

Umsetzung von regionalen Frühe Hilfen Netzwerken Österreich

11/2015 – 03/2017

Auftraggeber*in

Gesundheit Österreich GmbH, Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Ziele

Ziel der Frühe Hilfen Netzwerke ist es, Familien in belastenden Situationen in der Lebensphase der frühen Kindheit bedarfsgerecht zu unterstützen. Die regionalen Frühe Hilfen Netzwerke bauen auf bereits verfügbaren Angeboten auf. Eine Familienbegleitung begleitet Familien über einen längeren Zeitraum und stellt sicher, dass Familien jene Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Um den Aufbau und die laufende Pflege der Kooperationen im Netzwerk kümmert sich ein Netzwerk-Management.

Ausgehend von dem österreichischen Idealmodell, erfolgt im Rahmen der Vorsorgemittel 2015/2016 in allen Bundesländern der Aus- und Aufbau von regionalen Frühe Hilfen Netzwerken.

Umsetzung der Evaluation

Zur summativen Evaluation des Angebotes der Frühen Hilfen in den Familien entwickelte queraum ein Evaluationsdesign, welches auf drei Ebenen ansetzt:

- auf Ebene der Familien,
- auf Ebene der Netzwerke und Familienbegleitung
- und auf projektübergreifender Ebene.

Methodisch wählte queraum einen partizipativen Ansatz, welcher durch niederschwellige und wissenschaftlich anerkannte Methoden gestützt wird. Mit ausgewählten Familien werden Fallstudien mittels einer partizipativen Fotobefragung durchgeführt. Die Erfahrungen der FamilienbegleiterInnen und NetzwerkmanagerInnen werden zudem in leitfadengestützten Interviews bzw. Fokusgruppen eingeholt. Zu Beginn der Evaluation – als Vorbereitung für den Feldeinstieg – analysiert queraum vorliegende Daten von den bisher betreuten Familien.

Ihr*e Ansprechpartner*in

Anna Schachner, E-Mail: schachner@queraum.org, Tel: +43 (0) 699 118 071 74

Anita Rappauer, E-Mail: rappauer@queraum.org, Tel: +43-1-958 09 11